

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 2 | 2023

**Junge Engagierte –
unsere Zukunft?!**





Weil dein Leben immer in Bewegung ist:

Lass uns über Laufkurse reden.

Wir beteiligen uns an den Kosten für eure Fitnessaktivitäten mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr entdecken auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Wieder mehr Lust auf Sport im Verein

Landessportbund hat über 12.000 Mitglieder mehr

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sportfamilie ist größer geworden. In diesem Jahr verzeichnet der Landessportbund eine deutliche Steigerung der Mitgliederzahlen: Die Sportvereine im LSB gewannen im Vergleich zum Vorjahr 12.808 neue Mitglieder dazu. Besonders vor dem Hintergrund der Pandemie-Jahre ist das mehr als erfreulich. Im Jahr 2021 hatte es einen Mitgliederrückgang gegeben, der schon im letzten Jahr ausgeglichen wurde und nun deutlich überwunden ist.

Insgesamt sind im Landessportbund zu Beginn dieses Jahres aktuell 274.015 Sportler und Sportlerinnen in 1.830 Vereinen organisiert. Damit sind 17,01 % der Bevölkerung in M-V Mitglied in einem Sportverein. Im Vorjahr waren es noch 16,22 %.

Es freut uns sehr, dass wir trotz der schwierigen Bedingungen in den letzten Jahren für den organisierten Sport eine derart positive Bilanz ziehen können. Dieses Ergebnis verdanken wir vor allem den Vereinen, die meist von engagierten Ehrenamtlichen geführt werden. Sie haben das Vereinsleben vor Ort trotz aller Widrigkeiten am Leben erhalten. Aber auch die Kreis- und Stadtsportbünde sowie die Fachverbände haben ihren erfolgreichen Beitrag dazu geleistet.

Die Vielfalt der Beiträge in dieser Ausgabe belegt das einmal mehr.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst
Ihr

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöcker · Tischtennis: TTMV
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Foto: Archiv LSB M-V

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Herzlichen Glückwunsch und großen Dank an Sportler und Ehrenamtler



Die Matinee im Van der Valk Resort Linstow am Vormittag des 25. Februar 2023 bot wiederum einen würdigen Rahmen, um Danke zu sagen. International erfolgreiche Sportler sowie 26 ehrenamtliche Übungsleiter, Trainer, Sportfunktionäre wurden von LSB und Landesregierung ausgezeichnet. Der Dank umfasste auch die Einladung zur abendlichen Sportgala. Ein rauschendes Fest, dessen Highlight die Ehrung der Sportler des Jahres war, begleitet von viel Prominenz aus Sport,

Politik und Wirtschaft, mit guten Gelegenheiten für Gespräche außerhalb des Protokolls und ohne Termindruck.

Die Sieger der Sportlerwahl 2022:

Sportlerin des Jahres:
Radsportlerin Lea Sophie Friedrich

Para Sportlerin des Jahres:
Para Schwimmerin Denise Grahl

Sportler des Jahres:
Triathlet Johannes Vogel

Team des Jahres:
Rostock Seawolves – Herren Bundesliga-Team

Para Team des Jahres:
RGC Hansa Goalball – Frauen Team

Nachwuchssportlerin des Jahres
Leichtathletik – 400m-Läuferin
Johanna Martin

Nachwuchssportler des Jahres
Rostock Seawolves – U16-Team

Trainer des Jahres
Christian Held – Rostock Seawolves

- 1 Das DUO in MOTION zeigte Sportakrobatik der Extraklasse
- 2 Das Para Team des Jahres – die Goalballerinnen des RGC Hansa
- 3 Die Rostock Seawolves räumten richtig ab
- 4 Die Tanzlust auf der Sportgala ist ungebrochen
- 5 Die Band Popsofa – eine alte Bekannte auf der Sportgala
- 6 Seawolves-Trainer Christian Held nahm gern Pokal und Scheck von LSB-Präsident Andreas Bluhm und Geschäftsführer Torsten Haverland entgegen



1



2



3



4



5



6


LSB-Präsident Andreas Bluhm:

„Wir ehren gemeinsam mit der Landesregierung hier heute im und für den Sport wirkende Frauen und Männer, die das seit ganz ganz vielen Jahren mit höchstem persönlichen Einsatz tun, Sie stehen heute im Rampenlicht auch stellvertretend für die vielen Tausend ehrenamtlich engagierten Mädchen und Jungen, Frauen und Männer in den verschiedenen Bereichen des Sports.“

Sie alle und gut unterstützt von unseren Hauptamtlichen haben diese positive Entwicklung trotz widriger äußerer Rahmenbedingungen organisiert. Gleichzeitig möchten wir diese Ehrungsveranstaltung zum Anlass nehmen, uns auch bei all jenen Förderern und Begleitern des Sports in unserem Land bedanken, ohne deren Unterstützung und Hilfe die gute Entwicklung der Sportfamilie Mecklenburg-Vorpommern so nicht möglich wäre:

- bei den Abgeordneten des Landtages,
- der Landesregierung,
- den vielen Abgeordneten in den Kreistagen und Kommunalvertretungen,
- den Mitarbeitern der Verwaltungen,
- den Sponsoren und Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur

- den dem Sport verbundenen Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern,
- all den vielen Muttis und Vatis, Omis und Opis, die zwar nicht (noch nicht) Mitglied eines Vereins sind, aber für den Sportbetrieb von elementarer Bedeutung.

Und damit Mecklenburg-Vorpommern ein starkes Sportland bleibt, nutzte Andreas Bluhm auch wieder die Anwesenheit der Politikprominenz, um für die Unterstützung des Sports zu werben:

„Wir bitten die Politik inständig, alle Entscheidungen zum Sport stets mit größter Sorgfalt zu treffen, dabei seine Autonomie zu achten und zu garantieren, um Sport in seiner Funktion als soziale Tankstelle der Gesellschaft zu ermöglichen.“

In Kooperation mit:



Dem NDR danken wir für die Bereitstellung der Filme für die Bekanntgabe Sportler des Jahres.

Mehr Impressionen
www.mv-sportlerdesjahres.de/chronik



EHRUNGEN

Ehrenplakette des Landessportbundes M-V e.V.

Frank Heimerdinger Sportclub Neubrandenburg e.V.
 Joachim Masuch Landesfußballverband M-V e.V.
 Marianne Tews HSG Universität Greifswald e.V.

Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Regina Frank 1. Wolgaster Bewegungsverein e.V.
 Lothar Großklaus Kreissportbund Vorpommern-Rügen
 Anita Krüger Grabower SV e.V.
 Peter Müller Gewichtheber- u. Kraftsportverband
 M-V e.V.
 Renate Nelson PSV Ribnitz-Damgarten e.V.
 Rainer Sbach Ueckermünder Turnverein e.V.
 Inge Schindler Sportgemeinschaft FIKO Rostock e.V.
 Jürgen Stoffers Fechtgesellschaft Schwerin e.V.
 Jette Müller WSC Rostock e.V.
 Claudine Vita SC Neubrandenburg e.V.

Ehrenpräsident des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport

Dorothea Karsten Schweriner Gymnastikverein e.V.

Ehrennadel in Gold des Landessportbundes M-V

Inge Banke LSV „Schwarz-Weiß“ Eldena e.V.
 Norbert Bauer Sport- u. Athletenverein Torgelow-
 Drögeheide 90 e.V.
 Michael Bondar Turn- und Sportverein „Makkabi“
 Rostock e.V.
 Kati Brenner SV Warnemünde 1949 e.V.
 Silke Ebert Turn- und Sportclub
 Neubrandenburg e.V.
 Wolfgang Horst Binzer Tennisverein e.V.
 Bernhard Kaatz Schweriner Segler-Verein von 1894 e.V.
 Rita Krause SV Medizin Stralsund e.V.
 Eckart Krüger Wandersportbund M-V e.V.
 Torsten Krumnow Ueckermünder Judoclub e.V.
 Ronny Mische Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.
 Astrid Rose Ostseetanz Greifswald e.V.
 Hans Sennewald Olympischer Ruderclub Rostock e.V.
 Wolfgang Severin Schützenverein „Vier Tore“ e.V.
 Wilfried Zakertzewski Sportverein Blau-Weiß 21 Jarmen e.V.

- 1 Die Träger der Sportplakette und der goldenen Ehrennadel
- 2 Die auf der Matinee geehrten Sportler und Sportlerinnen
- 3 Marianne Tews und Joachim Masuch erhielten die Ehrenplakette des LSB für ihr Lebenswerk. Letzterem übergab die Ministerpräsidentin am Abend das Bundesverdienstkreuz.



1



2



3



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern



LSB geht weiteren Schritt zum Kinderschutz

Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung im Januar 2023 unternehmen der Landessportbund M-V (LSB) und der Kinderschutzbund M-V (DKSB) einen weiteren wichtigen Schritt im Thema Kinderschutz.

Neben der Unterstützung der Netzwerkarbeit bei der Umsetzung der Kinderrechte und der gemeinsamen Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen ist eines der wichtigsten Ziele der Kooperation, die Erstellung von Schutzkonzepten vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt in Sportvereinen zu fördern. Sportvereine sollen sichere Orte der Freizeitgestaltung und Selbstverwirklichung für Kinder und Jugendliche sein. In Zusammenarbeit mit dem LSB hat der DKSB im Jahr 2022 insgesamt 11 „Ansprechpersonen für die Erstellung von Schutzkonzepten in Sportvereinen“ aus Spendengeldern der Aktion „Hand in

Hand für Norddeutschland“ ausgebildet, die nun Vereine kostenlos unterstützen und beraten können. Die Koordinierung der Einsätze erfolgt über die Präventionsbeauftragte des LSB. Bei Bedarf können sich Vereine ab sofort über den Kontakt in der Infobox an sie wenden. Für 2023 ist die Ausbildung weiterer Ansprechpersonen geplant, sodass eine nachhaltige Unterstützung der Sportvereine im Land gewährleistet werden kann. Die Schulungen finden vom 25.–27.08.2023 und vom 01.–03.12.2023 in der Sportschule Güstrow statt. Wer Interesse an solch einer Ausbildung hat, kann sich dafür jetzt beim DKSB anmelden (siehe Infobox Anmeldung).

Themen der Schulung werden sein:

- die Bausteine eines Schutzkonzeptes
- die Erstellung von Angeboten
- die Beratung und Begleitung von Vereinen und Verbänden

- die Analyse und Auswertung von Vereins- und Verbandsstrukturen
- die Dokumentenanalyse von Vereinen und Verbänden
- die Moderation von Gruppen und Prozessen
- die Erstellung und Auswertung einer Risiko-Potential-Analyse
- die Umsetzung der konstanten fachlichen Begleitung der Erstellung eines Schutzkonzeptes

Christiane Daubenmerkl, stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbunds M-V und Torsten Haverland, Geschäftsführer des Landessportbundes M-V, brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass mit der Kooperationsvereinbarung die jahrelange gute Zusammenarbeit der beiden Verbände auf eine neue Qualitätsstufe gehoben werden konnte.

*Kerstin Mai
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend
Präventionsbeauftragte des LSB M-V*



Christiane Daubenmerkl und Torsten Haverland bei der Unterzeichnung der Kooperation

Kontakt:

Kerstin Mai
Präventionsbeauftragte des LSB M-V e.V.
Tel.: 0385-7617640
Mail: k.mai@lsb-mv.de

Anmeldung:

Maria Dahlke
Kontaktstelle Kinderschutz, DKSB LV M-V e.V.
Tel.: 0385-4791569
Mail: ksk@dksb-mv.de

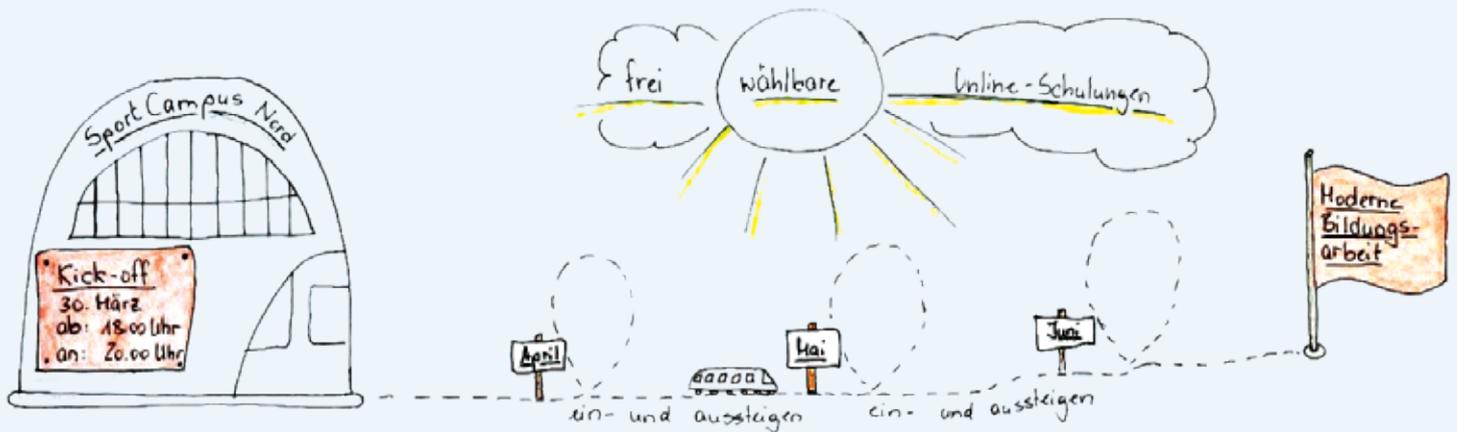
Neue Vereine im LSB



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Neuer Verein im Sportbund	Sportart	Mitglieder
Kreissportbund Ludwigslust-Parchim ➤ Radfahrer-Verein (RV) „Wanderlust“ zu Lüblow e.V.	Radball im LFV (72) Radball ohne LFV (272)	10 4
Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte ➤ DLRG Ortsgruppe Strelitz e.V. ➤ TanzOase Malchow e.V. ➤ Müritzer Darter 22 e.V.	allgemeine Sportgruppe (299) Tanzsport ohne LFV (242) Dart (301)	7 20 15
Kreissportbund Nordwestmecklenburg ➤ Hanse Dart Wismar e.V.	Dart (301)	33
Kreissportbund Vorpommern-Rügen ➤ Goalballclub Sporting Franzburg e.V.	Goalball im VBRS (493)	17

Lernen kompetenzorientiert und gehirngerecht gestalten – das Ziel moderner Bildungsarbeit



Gemeinsam mit unseren Bildungsverantwortlichen und Lehrreferenten suchen wir nach einer modernen Bildungsarbeit, um unser Wissen gehirngerecht mit den vielen Engagierten zu teilen und sie beim Erwerb neuer Kompetenzen zu begleiten – digital gestützt ebenso wie in Präsenz an einem Ort.

1. Online Kick-off

Am 30. März starteten wir unsere Lernreise gemeinsam mit zahlreichen Verbandsvertretern aus M-V, Hamburg und Schleswig-Holstein, um sich über zeitgemäße Rahmenbedingungen ebenso wie über Anforderungen an moderne Bildungsarbeit im Sport auszutauschen.

2. Weiterführende Online-Schulungen

Ist das Interesse nach dem online Kick-off geweckt, geht die Lernreise weiter. Von April bis Juni warten vielfältige Online-Schulungen für Einsteiger und Fortgeschrittene. Entsprechend der Neigung und dem Vorwissen der Teil-

nehmer können sich Verbandsvertreter zu weiteren Schulungen anmelden und so immer wieder in unseren Bildungszug ein- und aussteigen.

3. Verbandsberatung

Als LSB können wir unsere Erfahrungen in eine kollegiale Beratung einbringen und Unterstützungsangebote vorstellen. Im Rahmen dieser Bildungsinitiative richten wir insbesondere den Blick auf digitale Themen wie:

- Einsatzmöglichkeiten des SportCampus Nord (SCN)



- Finanzierung von Online-Phasen (Kosten und Förderung)
- Qualifizierung von Lehrteams – Unterstützungsangebote des LSB MV

Kooperationspartner

Getreu dem Motto „gemeinsam sind wir stärker“ organisieren wir diese Bildungsinitiative mit dem Hamburger Sportbund und dem Landessportverband Schleswig-Holstein.



Förderung

Diese Bildungsinitiative wird im Rahmen des DOSB-ReStart-Programmes vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Informationen, Anmeldung und Ansprechpartner:
<https://www.lsb-mv.de/bildung-im-sport/moderne-bildungsarbeit/>



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

10 Sportjugend M-V

Die Sportjugend hat in den letzten Monaten viele verschiedene Projekte und Veranstaltungen ins Leben gerufen, die besonders jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren den Raum gaben, sich auszutauschen, neue Erfahrungen zu sammeln und eigene Ideen in die Tat umzusetzen.

Dabei zeigte sich schnell: Junge Engagierte möchten etwas bewegen und gleichzeitig auch auf die Entwicklung



Junge Engagierte – unsere Zukunft?!

der Gesellschaft Einfluss nehmen. Im Zuge dessen wurden in den Ausbildungswochen der Freiwilligendienstleistenden sowie der Juniortrainer Themen wie Integration und Inklusion, aber auch der Umgang mit Werten und Konflikten im Sport zum festen Bestandteil. In der Praxis konnten die Jungs und Mädels u.a. selbst Erfahrungen als Blinden-Sportler beim Goalball in Kooperation mit dem Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport sammeln oder ein Familiensportfest für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine (mit Unterstützung des Programms „Integration durch Sport“) organisieren. Deutlich wird in diesen Seminaren aber auch, dass der Sport nicht nur positive Erfahrungen mit

sich bringt. Auch Rassismus, Ausgrenzung und sexualisierte Gewalt kann das Vereinsleben beeinflussen, sodass auch dort mehr Präventionsarbeit geleistet werden muss. Mittels spielerischer und zielgruppenorientierter Methoden werden diese Themen besprochen und verarbeitet. Das sich dadurch entwickelnde Wertebild wie Toleranz, Akzeptanz, Hilfsbereitschaft oder (Selbst-) Vertrauen, hilft den Engagierten, ihre eigene Einstellung zu hinterfragen bzw. dies auch im eigenen Verein vorzuleben.

Neben diesen Seminarangeboten beziehen unsere Engagierten aus den Juniorteams, den Freiwilligendiensten oder Vorständen auch immer wieder klar Stellung. Im Rahmen von Social-

Media-Kampagnen in den Bereichen wie sexualisierte Gewalt oder Rassismus im Sport dürfen und sollen sie ihre Erfahrungen und Kenntnisse teilen.

Es wird deutlich: Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen gehen an unseren Engagierten nicht vorbei. Vielmehr werden sie mit offenem Herzen und vielen Ideen die Sportlandschaft in M-V positiv beeinflussen, solange wir es ihnen zutrauen, ihnen Räume schaffen zum Ausprobieren und sie auf dem Weg begleiten. Denn eins ist klar- wir haben alle einmal klein angefangen.

Svea Schultz
Kordinatorin für die Freiwilligendienste

Jetzt bewerben!

FSJler/innen und BFDler/innen gesucht!

- über 100 anerkannte Einsatzstellen in Mecklenburg-Vorpommern
- Beginn: 01.08. oder 01.09.2023

weitere Infos:
www.sportjugend-mv.de



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Jugendmeisterehrung M-V

Nachwuchsathleten in Stralsund zu Gast



70 der 126 erfolgreichsten Nachwuchssportler aus Mecklenburg-Vorpommern gaben sich am 11. März im Störtebeker Brauquartier in der Hansestadt Stralsund die Ehre. Unter ihnen weilten 61 der 112 Deutschen Jugend- und Juniorenmeister des Jahres 2022 sowie 9 der 28 international erfolgreichen Sportler. Leider konnten u.a. die Boxer vom BC Traktor Schwerin, die U17-Volleyballerinnen vom Schweriner SC und die Ruder- sowie Segelsportler aufgrund von Wettkämpfen und Trainingslagern nicht anreisen. Dennoch war das „Kühlschiff“ im Störtebeker Brauquartier prall gefüllt, denn die von der Sportjugend M-V (SJMV) und dem Sozialministerium M-V geladenen Sportler brachten in großer Zahl Trainer und Eltern mit.

Theo Hadrath, 1. Vorsitzender der SJMV, eröffnete die Feierstunde gemeinsam mit Sportministerin Stefanie Drese erstmals mit einem Quiz. Beiden standen mit Andreas Bluhm, LSB Präsident, und Ulrike Karge, Vorstandsmitglied SJMV, jeweils ein Quizpartner zur Seite. Die Fragen rund um die Historie der Jugend- und Juniorenmeisterehrung wurden souverän beantwortet und jede richtige Lösung von den Anwesenden gefeiert. In sechs Blöcken betraten dann die Deutschen Jugend- und Juniorenmeister und ihre Trainer der erfolgreichen Sportarten die Bühne und wurden mit einer Urkunde und einem Ehrenpräsen von der Sportministerin und dem 1. Vorsitzenden

der SJMV sowie dem LSB-Präsidenten sowie dem LSB-Vizepräsidenten, Frank Benischke, ausgezeichnet. Anschließend holte der LSB die Auszeichnung von Triathlon Trainer Frank Heimerdingen vom SC Neubrandenburg mit der Ehrenplakette des LSB nach. Denn er konnte bei der Sportlerehrung des Landes am 25. Februar in Linstow nicht dabei sein.



Danach wurde die Bühne von den international erfolgreichen Sportlern erobert und Johann van der Linden (Frisbee), Steven Ecker und Albert Lawrenz (Ringen), Alma Kellermann, Wenzel Schley und Tessa Wolff (Tauchen), Nele Scholz, Espen Prenzyna und Mahi Gruchow (Wasserspringen) erhielten ihre persönlichen Glückwünsche und Ehrenpräsentate. Die am Ende der Feierstunde ausgezeichneten Preisträger im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ des Jahres 2022 stellen wir euch in der kommenden Ausgabe vor.



Zwischen den einzelnen Ehrungen sorgten tänzerische und sportliche Beiträge der folgenden Vereine aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen für Begeisterung: TSC Blau-Weiß Stralsund e.V., TSC Grimmen e.V., DanceCompany REMIND Rügen e.V., BALTIC - DANCE e.V. und SKV Yamato Rügen e.V.

Den Bericht des Nordmagazins zur diesjährigen Jugend- und Juniorenmeisterehrung haben wir auf unserer Homepage www.sportjugend-mv.de für euch verlinkt.

*Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche*



Der Verein als Bauherr: Haftpflicht, Unfallschutz und Sachversicherungen

Sie möchten eine Sportstätte neu bauen, umbauen oder renovieren? Wir stellen Ihnen, die wichtigsten Versicherungen vor, durch deren Schutz Sie entspannt ans Werk gehen können.

Bauen im Verein: Wer gilt denn überhaupt als Bauherr?

Rechtlich ist das so: Als Bauherr gilt derjenige, der selbst oder aufgrund eines Bauvertrages durch einen Dritten eine Baumaßnahme vorbereitet, ausführt oder ausführen lässt. Bauherr zu sein, bedeutet einige Pflichten zu haben und Haftungsrisiken zu tragen. Zum Glück kann man vieles durch passgenaue Versicherungen absichern.

So sind Vereine als Bauherren durch die Sportversicherung geschützt

Im Rahmen der Sportversicherung des Landessportbunds ist die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten (Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Abbruch- und Grabarbeiten) bis zu einer festgelegten Bausumme versichert. Wird diese Bausumme überschritten, können Sie die Differenzsumme nachversichern und genießen den vollen Versicherungsschutz. Ihr Versicherungsbüro berät Sie gerne – am besten noch vor Baubeginn.

Diese Versicherungen sollten Vereine als Bauherren kennen

Haftpflichtversicherung

Vereine als Bauherren werden bei Bauvorhaben bis zu einem bestimmten Bauvolumen im Rahmen der Haftpflichtversicherung geschützt. Die so genannte Bauherrenhaftpflichtversicherung schützt sie bei gesetzlichen Schadensersatzansprüchen Dritter. Ist das Bauvolumen größer, bleibt der Versicherungsschutz bestehen, wenn die Differenz über das Versicherungsbüro mit einer Zusatzversicherung nachversichert wird. Diese Nachversicherungsoption ist eine kostengünstige Lösung für das Haftungsrisiko als Bauherr.

Die größten Risiken für Vereine als Bauherren

Die Überwachungspflicht

Der Verein als Bauherr kann haftbar gemacht werden, wenn er die Überwachungspflicht verletzt. Ein Bauherr muss sich persönlich um die Baustelle kümmern und Ort über den Zustand

der Baustelle zu informieren. Von der Baustelle und vom Grundstück darf für niemanden eine Gefahr ausgehen.

Die Verkehrssicherungspflicht

Auch die Verkehrssicherungspflicht birgt ein Haftungsrisiko. Im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflichten müssen Bauherren die Baustelle ordnungsgemäß sichern oder sichern lassen.

z.B.: Wenn ein Kind wegen fehlender Absperrungen in ein Bauloch fällt oder Dachziegel unzureichend im Obergeschoss gelagert werden und bei einem Unwetter auf den Gehweg fallen, wurde die Verkehrssicherungspflicht verletzt. Hier hilft die Bauherren-Haftpflichtversicherung. Sie schützt vor gesetzlichen Haftpflichtansprüchen privatrechtlichen Inhalts von Dritten.

Pflichten als Eigentümer oder Mieter

Für seine Auswahl der beteiligten Personen am Bau kann der Bauherr ebenfalls haftbar gemacht werden; z.B., wenn er als Baufirma kein anerkanntes Fachunternehmen beauftragt hat. Für die Grundstücke und Gebäude der Vereine besteht Versicherungsschutz im Rahmen der Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung des Sportversicherungsvertrages. Dies gilt für den Verein als Eigentümer ebenso wie für den Verein als Mieter, Vermieter, Pächter, Verpächter und Nutznießer der Grundstücke.

Unfallversicherung

Das Sozialgesetzbuch (SGB VII) bildet den gesetzlichen Rahmen. Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) ist zur Anmeldung zur Versicherungspflicht für nicht erwerbsmäßige Bauarbeiten zuständig. Wir empfehlen, vor Beginn der Baumaßnahme den gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungsschutz mit der VBG abzustimmen. Durch den Sportversicherungsvertrag Ihres Landessportbunds besteht zusätzlich auch die Unfallversicherung der Sportversicherung für die bei einer Baumaßnahme mitwirkenden Vereinsmitglieder.

Hilfe für helfende Mitglieder

Auch für nicht erwerbsmäßige Bauarbeiten besteht eine Versicherungspflicht. So fordert es das Sozialgesetzbuch (SGB VII). Für die entsprechende Anmeldung zur Unfallversicherung ist die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) in Hamburg zuständig.

VBG Hauptverwaltung
Dellbögenkamp 4
22281 Hamburg
Telefon 040 5146-0

Kümmern Sie sich vor Beginn der Baumaßnahmen unbedingt um den gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungsschutz.

Sachversicherungen

Bei Bauprojekten gibt es neben der Bauherrenhaftpflicht- und der Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht-Versicherung verschiedene Sachversicherungen. Es empfiehlt sich, eine Feuerrohbauversicherung abzuschließen. Diese schützt den Bauherren vor finanziellen Folgen, die durch einen Brand des Bauprojektes entstehen. Die Feuerrohbauversicherung wird regelmäßig in Verbindung mit der (mit Fertigstellung folgenden) Gebäudeversicherung abgeschlossen.

Doch nicht nur Brandschäden stellen ein finanzielles Risiko dar. Unvorhergesehene Schäden, wie zum Beispiel Vandalismus oder Diebstahl von bereits installierten und fertiggestellten Gewerken können den Bauherren vor finanzielle Herausforderungen stellen. Eine Bauleistungsversicherung schützt vor finanziellen Verlusten durch unvorhergesehene Schäden am Bauvorhaben. Sie umfasst alle Lieferungen und Leistungen für den Roh- und Ausbau oder für den Umbau des versicherten Bauprojektes. Im Schadenfall übernimmt die Bauleistungsversicherung unter anderem die Kosten, die durch den Diebstahl der fest eingebauten Sachen entstanden sind. Nach Vollendung des Bauprojekts ist es wichtig, sowohl das Gebäude als auch dessen Inhalt zu versichern. Zu den Grundgefahren zählt das Feuerrisiko. Auch die Gefahren Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruchdiebstahl für den Inhalt sollten mitversichert werden. Die optionale Absicherung gegen Elementarschäden und Schäden durch unbekannte Gefahren ist ebenfalls sinnvoll. Je nach Beschaffenheit der zu versichernden Bauten kann eine Glasbruchversicherung den Versicherungsschutz komplettieren.

Das Versicherungsbüro beim Landessportbund hilft Ihnen gerne. Fordern Sie sich hier einfach die Broschüre „Versicherungsschutz für Sportvereine bei Baumaßnahmen“ an, buchen einen Online-Beratungstermin oder stellen Sie direkt Ihre Frage.





ARAG. Auf ins Leben.

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Rechtsschutz
inklusive



Bildungstage für Erzieher und Übungsleiter

Foto: Celine Busse



37 Teilnehmer konnten zu den zwei Bildungstagen des KSB LUP begrüßt werden. Die Themen „AOK Jolinchen Fit“ und „Kleine Spiele mit Alltagsmaterialien“ traf den Geschmack von Erzieherinnen und Übungsleitern, die aus dem gesamten Landkreis anreisten. Die AOK übergab an die Vereine und Kitas, die das Projekt „KinderBewegungsLand“ umset-

zen, einen Sack voller Kleinsportmaterialien und eine Kartenbox mit Bewegungsideen für die praktische Anwendung in den Übungsstunden. Im zweiten Teil vermittelte unsere Vereinssportlehrerin Celine Busse Ideen für neuen Schwung im Bewegungsalltag: Was man nicht alles mit Wäscheklammern, Büchern und Stäben machen kann...!

Die steigende Tendenz der Teilnahme zeigt uns deutlich, dass wir mit diesem Fortbildungsangebot in den Februarferien inhaltlich wie auch zeitlich insbesondere bei den Erziehern in den Kindertagesstätten den richtigen Nerv treffen.

KSB-Team

Termine

03.–05.04.2023

FFZ: Tanzcamp

15.–16.04. | 22.–23.04. |

06.–07.05. | 13.–14.05.2023

Übungsleiter C-Lizenz Breitensport:
Aufbaukurs

17.04.2023

Kreissporttag

22.05.2023

Grillabend

Junge Sportler absolvieren zweiten Schritt zum Trainerschein

Auf ihrem Weg zur Übungsleiter C-Lizenz stellten sich 17 junge Vereinssportler den Anforderungen, die der Grundkurs Juniortrainer bereithielt. Die drei Tage waren mit 15 Lerneinheiten vollgepackt. 30 LE wurden bereits in 2022 oder 2021 in der Ausbildung zum Juniortrainer absolviert. Die Themen waren breit gestreut. Rechtliche Fragen wurden ebenso angeschnitten wie der Versicherungsschutz im Sportverein oder auch der Klima- und Umweltschutz. Beim Thema „Sport mit Haltung“ ging es um Vorurteile und wie sie entstehen oder wie Diskriminierung und Abwertung vermieden wird. Wie ein roter Faden zog sich das „Training gestalten“ durch das Lehrgangsprogramm mit Aspekten wie Anatomie, Ernährung im Sport, konditionelle und koordinative Fähigkeiten oder auch große und kleine Spiele. Die Juniortrainer gestalteten mit den Kita- und Hortkindern der Balower Kita ein sportliches Programm. Nächster Schritt auf dem Weg zum Übungsleiter wäre jetzt der Aufbaukurs „Breitensport“.



Foto: Celine Busse

Teilnehmer: SV Traktor Zachun (2), Wittenburger SV (1), SV Traktor Balow (1), Reit- und Fahrverein Crivitz (1), SV Sukow (2), Alba Boizenburg (2), Segelverein Zarrentin (1), Judo Verein Brüel (2), Tanzstudio Hagenow (1), Rudersportverein Krakow am See (1), Lübz SV (3)

KSB-Team

Dein Weg zur Übungsleiterlizenz!
BILDUNG

Junges Ehrenamt

Ausbildung zum Juniortrainer + Grundkursmodul + Aufbaukurs U27

05. Sep - 31. Okt 2023

Schwerpunkt: Kinder- und Jugendsport

- Trainingsmethoden
- Sport und Ernährung
- Vielfalt im Sport
- Trendsportarten
- Sportverletzungen
- Präzistag mit Lehrprobe

Präsenz (Balow) und online Phasen
ab 16 Jahren
TNG: 100€

 www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Bildungsarbeit im KSB MSE

Der Bildungsbereich des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte konnte in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Anpassungen die Durchführung der Trainerlehrgänge optimieren. Dazu zählen zum einen die Digitalisierung ausgewählter Lehrgangsinhalte, das Etablieren einer einheitlichen schriftlichen Lehrprobe in Grundkursen sowie die Entwicklung eines einheitlichen Bewertungsbogens bei der Abnahme der praktischen Prüfungen. Die Zielstellung ist es natürlich, die Sportbildung stetig weiterzuentwickeln und unser Ehrenamt in vielerlei Hinsicht zu stärken. In diesem Jahr soll das Bildungsangebot des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte ausgebaut werden. Es werden drei Fortbildungen auf den Weg gebracht, um die Bildungslandschaft in MV auszuweiten und zu ergänzen:

- **Ernährung im Sport**
- **Gesundheitsorientierung im Training mit Kindern**
- **Gesundheitsorientierung im Training mit Erwachsenen:**
Rückenmuskulatur und Wirbelsäule



Foto: Moritz Meier

Bildungstermine des KSB MSE:

■ Grundkurs III

04.11. + 05.11.2023 (Penzlin);
06.11.–17.11.2023 (online);
08.11. + 19.11.2023 (Penzlin)

- **Übungsleiter C Breitensport, Profil: Kinder und Jugendliche**
09.10.–13.10.2023 (Penzlin);
25.11. + 26.11.2023 (Penzlin)

- **Juniortrainer**
07.08.–11.08.2023 (Neubrandenburg)

Jugendvollversammlung der Sportjugend MSE

Inklusionsjahr/Mitgliederzuwachs

Auf der Jugendvollversammlung der SJ MSE Ende Februar stand der Bericht des SJ-Vorstandes im Mittelpunkt. Besonders erfreulich die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich. 17.038 Kinder und

Jugendliche sind aktuell Mitglied in einem Sportverein der Seenplatte organisiert. Das bedeutet eine Erhöhung um fast 7,5 %.

Nach den Grußworten des Vorsitzenden des KSB MSE, Dr. Wolfgang Heidel sowie der LSJ M-V, durch Kim Henschel, wurden die vielseitigen Projekte der SJ MSE, wie Schwimmlager, Vorschulsportfeste, Juniortrainer-AB, Beachvolleyball..., sowie die Aktivitäten des Juniorteams herausgestellt. In diesem Jahr werden wir uns, gemeinsam mit unserem Partnerverband Nordfriesland, auf das Thema „Inklusion im Sport“ fokussieren, so Steven Giermann, Vorsitzender der SJ MSE. Durch die sehr kurzfristige Absage des VBRS M-V, organisierte der SJ Vorstand gemeinsam mit dem Juniorteam, im Anschluss den Workshop zum Thema Inklusion und es



Fotos: Marita Scharf

wurden erste Ideen und Herausforderungen mit den Vereinsvertretern des Landkreises zu dieser Thematik diskutiert. Zum Abschluss war noch Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen und auch für eine Mitarbeit bei SJ-Maßnahmen bzw. Juniorteam zu werben.



26 Sportfreunde auf dem Weg zur ÜL C-Lizenz



„Die Nachfrage ist weitaus größer, als wir Plätze haben“, so Martin Boldt, Ausbildungsverantwortlicher beim KSB. Am Grundkurs ÜL C Breitensport im Februar und März nahmen 26 hoch motivierte Sportfreunde aus den Vereinen Dargetzower SV, TSG Wismar, Mecklenburger Stiere, VSC Boltenhagen, RST Dassow, TSV Gägelow, Schützenverein Hanse Wismar, Mecklenburger SV, SV Blau-Weiß Grevesmühlen und ASV Wismar erfolgreich teil. Die Inhalte der Ausbildung waren u.a. Trainingslehre, Sportförderung und Sportrecht, Sportpädagogik und Sportmedizin, Jugendschutz, Sport mit Haltung, Sozialkompetenz und ASsG, die durch unsere Referenten interessant und abwechslungsreich gestaltet wurden. Ab September 2023 startet unser Aufbaukurs mit abschließender Prüfung zur ÜL C-Lizenz. Aufgrund begrenzter Platzkapazität sollten sich Interessierte rechtzeitig anmelden. Ein herzliches Dankeschön geht an unser ehrenamtliches Ausbilder-Team Martina Fischer, Alexander Held, Gabi Wieck, Florian Voigt, Clemens Müller und Christian Grundmann.

Euer KSB-Team
SPORTVEREIN(t)

Skiferien ohne Knochenbrüche und mit viel Sonnenschein

26 Kinder, Jugendliche und Betreuer aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg sind nach sieben Tagen Sonnenschein im Südtiroler Skilager wieder unfallfrei und wohlbehalten in der Heimat angelangt. Die Sportjugend des KSB NWM organisierte für junge Wintersportler diese tolle Ferienreise in das Skigebiet „Speikboden“, welches sich weit von dem Übernachtungsort Lappach befindet. Die Teilnehmer im Alter von 10 bis 17 Jahren genossen eine Woche Schneespaß mit Abfahrtsski, Snowboardfahren, Schlittenabfahrt, Besuch des Schwimmbades u.v.m. in den Tiroler Alpen. „Es war anstrengend, aber es hat uns sehr viel Spaß gemacht, jeden Tag auf der Piste zu sein. Eine megaschöne und sportliche Ferienwoche für uns,“ so die Abschiedsworte von Hennes (13 Jahre) und Jannik (14 Jahre). Von dieser tollen Woche, welche nach

2020 endlich wieder durchgeführt werden konnte, waren alle jungen Sportler und Betreuer begeistert. Die ersten Anmeldungen und Verabredungen für das kommende Jahr wurden schon vor Ort und auf der Heimreise gemacht, klasse.

DICKES Dankeschön vom Kreissportbund für den Einsatz an unsere ehrenamtlichen Skilager-Betreuer Juliane, André, Thomas, Peter, Marten, Hagen und vom KSB Martin und Ines! Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieser Ferienfreizeit für die Jugendlichen aus unserem Landkreis geht an den Landessportbund M-V, den Landkreis NWM und die Sparkasse Mecklenburg Nordwest. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen für unser Skilager 2024!

Euer KSB-Team
SPORTVEREIN(t)





Foto: SJ LRO

„Das Abenteuer Ostseeschatz“

Die Kleinsten auf Erkundungstour!

Die kleinen Landpiraten der Kindertageseinrichtungen des DRK Kreisverbandes Güstrow e.V. gehen gemeinsam mit der Sportjugend und dem Juniorteam des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. auf Schatzsuche!

Spielerisch werden die grundmotorischen Fähigkeiten der Kleinsten

geschult. Die Möwe Gustav begleitet die Kinder durch fünf verschiedene Stationen, um die Motorik der Kleinsten zu stärken und auf die Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens vorzubereiten.

KSB LRO

Termine

01.04.2023

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele
Tischtennis

18.04.2023

Kurzschulung „Das Trainieren von Kondition und Koordination“

23.04.2023

Sportabzeichentag Laage



© KSB LRO

25.04.2023

Kurzschulung „Motivierendes Coaching & Zielvereinbarung“

24./25.05.2023

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele
Leichtathletik



Foto: E. Faszekas

Neue Kampfsportabteilung im TSV-Bützow 1952 e.V. – Fechten

Emiliya Madyar-Fazekash bringt den Fechtssport nach Bützow! Seit Anfang des Jahres trainieren Kinder- und Jugendliche sowie Sportler mit körperlichen Einschränkungen im TSV Bützow 1952 e.V.. Fechten gehört neben Boxen und Ringen zu den ersten Wettbewerben der Menschheit. In Bützow erlernen bereits 24 Kinder und Jugendliche sowie drei Sportler mit körperlichen Einschränkungen jeden Donnerstag- und Freitagnachmittag die Grundtechniken. Interesse geweckt? – QR-Code scannen und weitere Informationen erhalten.

KSB LRO



10. Sportehrentag

Unser 10. Sportehrentag fand am 03.03.2023 im Akzent Hotel Kaliebe in Trassenheide statt. Fünfzehn ehrenamtlich Engagierte wurden mit der höchsten Ehrennadel auf der kreislichen Ebene ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden **zwei Sportvereine** rückwirkend für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr **geehrt**. Die Auszeichnungen wurden durch den Landrat unseres Landkreises Vorpommern-Greifswald Michael Sack, die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport unseres Landkreises Marlies Peeper und unsere Vorstandsmitglieder vorgenommen.

Zwei Sportvereine die unterschiedlicher nicht sein könnten, auf der einen Seite ein reiner Fußballverein und andererseits ein Mehrspartenverein mit einer 130-jährigen Tradition. Beide leisteten im vergangenen Jahr eine herausragende Vereinsarbeit und repräsentieren die Vielfalt des Sports. Aus diesem Grund wurde der **Pasewalker Fußballverein e.V.** zum „**Besten Sportverein 2022**“ und der **Sportverein Gützkow e.V.** zur „**Besten Sportjugend 2022**“ gekürt.



Die nachstehenden 15 Sportfreunde wurden für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Vereinsarbeit mit der **Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold** ausgezeichnet:

- Dr. Hartmut Bettin
Rollsportclub Greifswald e.V.
- Mike Beuster
Freizeitsportverein Karlshagen e.V.
- Viola Drewicke
Sportverein „Motor Wolgast 1949“ e.V.
- Klaus Erdmann
Sportverein Eintracht Zinnowitz e.V.
- Siegfried Gust
Sportverein Judo Schlatkow e.V.
- Anne-Kathrin Hinrichs
Schützenverein 1990 „Greif“
Greifswald e.V.
- Denis Kloß
HSV Insel Usedom e.V.

- Gerlinde Kriewitz
Jatznicker Schützengilde e.V.
- Hartwig Offhaus
SG Medizin e.V.
- Christian Radicke
Greifswalder Yachtclub e.V.
- Wolfhard Rohlfs
Boocker Sportverein 62 e.V.
- Peter Ruhnau
FSV Einheit 1949 e.V. Ueckermünde
- Sandra Vierke
Landspartverein Grambow e.V.
- Peter Vormelker
Sportverein Blau-Weiß Tutow e.V.
- Jörg Waterstradt
Shotokan Karate Dojo Greifswald e.V.

KSB V-G e.V.



Sport Verein(t) 15 ehrenamtliche Sportfreunde und 2 ausgezeichnete Sportvereine, Fotos: KSB V-G e.V.

Besondere Auszeichnungen verliehen



v.li. Lothar Großklaus und Staatssekretär
Wolfgang Schmülling, Fotos: LSB M-V/Bongarts



v.li. Wolfgang Horst und Andreas Bluhm,
Präsident des LSB M-V

Im Rahmen der Sportgala des Landesportbundes Mecklenburg-Vorpommern wurden verdienstvolle Vertreterinnen und Vertreter des Sports aus Mecklenburg-Vorpommern für besondere Leistungen geehrt.

Im Van der Valk Resort in Linstow wurde **Lothar Großklaus**, Präsident des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen, mit der Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern geehrt. Die Sportplakette würdigt besonderes ehrenamtliches Engagement und ist die höchste Auszeichnung in M-V, die im Bereich des Sports verliehen wird.

Lothar Großklaus ist dem Sport seit Kindertagen verbunden. In den 70iger Jahren ging er seinem Hobby Fußball bei der SG Leyerhof nach. Dem Fußballsport ist er bis heute als förderndes Mitglied treu geblieben. 1991 begann dann seine ehrenamtliche Tätigkeit nach dem Engagement im Verein, überregional im Kreissportbund Grimmen. Im Jahr 1992 wurde er dessen 1. Vorsitzender. Nach der Kreisgebietsreform 1994 wurde Lothar Großklaus auch der 1. Vorsitzende des neuen Kreissportbundes Nordmecklenburg-Vorpommern, später KSB Nordvorpommern.

Vieles konnte in den Jahren unter seiner Leitung für den Sport erreicht werden, wie zum Beispiel ein festes Budget für den Kreissportbund und die Vereine. Gewinnung von Sponsoren und Partnern für den Sport im Landkreis, wie die AOK und die Volksbank, die Einführung regelmäßiger Sportlehrungen und auch Veranstaltungen wie Kinder- und Jugendsportspiele, Wandertage und Aus- und

Fortbildungen erhielten einen festen Platz im jeweiligen Jahreskalender. Auch nach der zweiten Kreisgebietsreform im Jahr 2011 übernahm Lothar Großklaus die Funktion des Präsidenten im neuen Kreissportbund Vorpommern-Rügen. Die zuvor erfolgreiche Arbeit aus Nordvorpommern wurde auf den neuen Kreissportbund übertragen und im Zusammenwirken mit den Erfahrungen aus Stralsund und von der Insel Rügen fortgesetzt.

In der Funktion des Präsidenten des KSB V-R wählten ihn die Delegierten des Landessporttages 2012 als Vertreter der Stadt- und Kreissportbünde in das Präsidium des Landessportbundes M-V. Diese Funktion bekleidet er auch heute noch. Zusätzlich wurde aus unserem Landkreis **Wolfgang Horst** vom Binzer Tennisverein ausgezeichnet. Wolfgang Horst übernahm 1977 den Vereinsvorsitz und übte diese Funktion bis 2021 aus. Noch heute steht er der neuen Vorsitzenden mit Rat und Tat zur Seite. Auch **Rita Krause** vom SV Medizin Stralsund wurde für ihr langjähriges Wirken als Übungsleiterin im Reha-Sport geehrt. Seit über 40 Jahren ist sie durchgängig ehrenamtlich im Sport tätig. Beide erhielten die LSB-Ehrennadel in Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.

Termine

04.04.2023

Kita-Sportfest in Grimmen

05.04.2023

Kita-Sportfest in Barth

20.04.2023

Mach-Mit in Bergen

26.04.2023

Kreissporttag in Grimmen

06.–07.05.2023

Fortbildung Erste-Hilfe bei Sportverletzungen und Präventionsmöglichkeiten in Ribnitz-Damgarten

24.05.2023

Kurzschulung Sportfördermöglichkeiten im Landkreis VR in Grimmen

02.06.2023

Drachenbootmeisterschaften in Stralsund

16.06.2023

Schulsporttag in Stralsund

21.06.2023

Sportabzeichen-Tag in Stralsund

RGC Hansa – Platz eins und vier bei den Malmö Open



Der Ausflug der Rostocker Goalballer vom RGC Hansa nach Malmö im Februar hat sich gelohnt. Neben der Freude über den Sieg war Trainer Mario Turloff stolz auf seine Spieler. Zunächst setzten sich sowohl die Spielgemeinschaft aus Rostock und Franzburg als auch der RGC Hansa als Tabellenerster der Vorrunde in ihren jeweiligen Gruppen durch. Der RGC Hansa verlor daraufhin im Halbfinale mit 10:13 gegen KG Kosova. Rostock Franzburg besiegte Gastgeber FIFH Malmö im Halbfinale knapp mit 8:7. Während der RGC Rostock den Malmöern im Spiel um Platz drei 5:6 unterlag, setzte sich die erste Mannschaft zusammen mit den Franzburgern im Finale mit 12:8 durch.

Mario Turloff (Text und Foto)

Neuer Verordnungsvordruck Rehabilitations-sport M56



Mit der Überarbeitung der Rahmenvereinbarung fand eine entsprechende Anpassung des Musters M56 statt, womit die Beantragung des ärztlich verordneten Rehasportes, über die Krankenkassen, stattfindet. Alle alten Verordnungen, die bis zur Frist: Ersatzkassen: 30.06.2023/Primärkassen: 31.03.2023, beantragt und genehmigt wurden, können bis zum Ende der Verordnungsdauer als rechnungsbegründende Unterlage eingereicht werden. Die Neuerungen bei der Beantragung beziehen sich im Wesentlichen auf die Verordnung von Schwerstbehinderten- und Herzinsuffizienzgruppen.

Dörte Plessentin



www.vbrs-mv.de



Foto: Peter Hornig

Platz 2 bei den „Pajulahti Games“

Vom 20.–22. Januar 2023 fanden im finnischen Pajulahti die „Pajulahti Games“ statt. Florian Witt und Nicole Michael reisten zusammen mit dem Landestrainer aus Berlin, Peter Hornig, nach Finnland. Nach zwei intensiven Trainingstagen vor Ort startete das Turnier, vorwiegend mit finnischen Teilnehmern. Am Ende schaffte es Florian Witt auf einen großartigen zweiten Platz und holte sich somit die Silbermedaille. Ein ganz großer Dank geht an unseren Trainer, Peter Hornig. Ohne seine Hilfe und großartige Unterstützung wäre die Reise nach Finnland nicht möglich gewesen.

Nicole Michael

Para Games in Rostock



Am 22.04.2023 lädt der VBRS M-V e.V. zu den Para Games nach Rostock ein. An drei Wettkampfstätten messen sich die Teilnehmer in drei Sportarten. Die Para Leichtathleten starten im Leichtathletik Stadion mit einem Werfertag in die Freiluftsaison. In der Neptunschwimmhalle messen sich Schwimmer mit und ohne Handicap auf den langen Schwimmdistanzen. Im Goalball trifft der Lokalmatador RGC Hansa auf Goalball Aarhus und weitere internationale Mannschaften. Parallel sind die Nachwuchsgoalballer aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg aktiv. Wir laden alle Interessierten und Sportbegeisterten ganz herzlich zu den Wettbewerben ein.

Heike Kemmler-Westphal



DLRG Grimmen bietet Sanitätslehrgänge an

Nach der Saison ist vor der Saison. Das gilt auch für die ehrenamtlichen Wasserretter im Land. Den Monat Februar hat die Ortsgruppe Grimmen deshalb intensiv für die Sanitätsausbildung und damit für die Vorbereitungen des Einsatzjahres 2023 genutzt.

Im Jugend- und Vereinsheim der DLRG wurden an drei Tagen im Rahmen des Sanitätslehrganges A insgesamt 16 Teilnehmer von sechs Ausbildern geschult und geprüft.

In dem speziell für Wasserretter aus ganz Mecklenburg-Vorpommern angebotenen Lehrgang wurden die Herangehensweise bei der Wiederbelebung mit Sauerstoff und der Einsatz des AED (Automatisierter Externer Defibrillator) vertieft und weiterführende Maßnahmen im Sanitätsdienst vermittelt. Den Abschluss bildeten dann die schriftlichen theoretischen Prüfungen, Fallbeispiele der Herz-Lungen-Wiederbelebung und der praktische Umgang mit dem Defibrillator.

Ein weiterer Sankurs ist für den Monat Oktober geplant. Zudem bietet die Ortsgruppe Grimmen laufend Ersthelferausbildungen für Vereine und Betriebe an.

Die Versorgung der Teilnehmer haben übrigens regionale Unternehmen ermöglicht. Dafür dankt die DLRG OG Grimmen herzlich.

Thorsten Erdmann
Fotos: DLRG OG Grimmen/
Björn Wodzich



DLRG führt Winterschwimmcamp in Bergen durch

Ferienzeit ist für unsere schulpflichtigen Mädchen und Jungen immer wieder die schönste Zeit. Das ist auch für die Rügauer Kinder so. Die Freude wird noch größer, wenn das beliebte Winter-Schwimm-Ferien-Camp der DLRG auf dem Aktivitätsplan steht. Mit viel Fleiß und Ideenreichtum hat die Ortsgruppe Bergen Rügen e.V. in einer Hotel-Schwimmhalle in Samtens wieder ein tolles und lehrreiches

Schwimm-/Sportprogramm in der ersten Ferienwoche auf die Beine gestellt. Unter Verantwortung von Gundula Penz und weiteren aktiven Mitgliedern konnten zehn Jungen und acht Mädchen im Alter von 8 – 14 Jahren ihre Fähigkeiten im Schwimmbereich ausbauen bzw. verbessern. Dabei kamen Freude und Spaß in keinem der sportlichen Betätigungsfelder zu kurz.

In den Vormittagsstunden wurden die Schwimmbahnen ausgiebig genutzt und am Nachmittag die weiteren Sportmöglichkeiten des Soibelmans-Hotels mit viel Eifer ausprobiert. Badminton, Tischtennis, Bowling und Squash waren nur einige Sportarten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern und Hotelmitarbeiter. Neben dem Mittag gab es in den Sportpausen viel Obst und auch schon mal ein Stückchen leckeren Kuchen.

Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön.

Am Ende dieser erlebnisreichen und tollen Woche stand das Lob aller Kinder: „Ein herrlicher Spaß, nächstes Jahr bitte wieder!“.

Thorsten Erdmann
Foto: DLRG OG Bergen/
Jörg Wienberg



DFB-Präsident zu Gast in Rostock



Hatten viel mit DFB-Präsident Bernd Neuendorf (m.) zu besprechen: LFV-Präsident Dr. Heiko Lex (l.) und Hansa-Vorstandschef Robert Marien (r.). Foto: F.C. Hansa Rostock

Nachdem der geplante Besuch rund um den Verbandstag des Landesfußballverbandes (LFV) im vergangenen Herbst kurzfristig nicht zu Stande kam, weilte Bernd Neuendorf nunmehr Mitte Februar in Rostock. Der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) nahm im Rahmen seines Besuchs an der Ostsee unter anderem an der LFV-Präsidiumssitzung teil. Neuendorf bekam damit einen unmittelbaren Einblick in das Gesamtbild sowie aktuelle Themen und Entscheidungen rund um den Amateurfußball in MV. Direkt im Anschluss verfolgte der DFB-Präsident zusammen mit dem LFV-Präsidium und MV-Sportministerin Stefanie Drese die Zweitligabegegnung des F.C. Hansa Rostock gegen Darmstadt 98 (0:1) im Ostseestadion. Das sportliche Geschehen stand allerdings nicht im wesentlichen Fokus, vielmehr wurde unmittelbar vor Ort über ein mögliches Länderspiel einer deutschen Nationalmannschaft in der größten Spielstätte des Landes gesprochen. Hierfür hatte sich der F.C. Hansa mit Unterstützung des Ministeriums und des LFV beworben. Interview mit Bernd Neuendorf (www.lfvm-v.de/s/n/neuendorf)

„Alle Lütten zu mir!“ Kooperation im Kinderfußball

Vor allem in kleineren Vereinen und in den jüngsten Jahrgängen übernehmen oft Elternteile das Training für die kleinen Kicker. Um gerade diesen jüngsten Fußballnachwuchs in MV noch besser zu fördern, arbeiten der F.C. Hansa Rostock und der Landesfußballverband (LFV) im Bereich des Kindertrainerzertifikats noch enger zusammen. Dieses steht nunmehr unter dem Motto „Alle Lütten zu mir!“. Das Ausbildungsangebot richtet sich an angehende oder bereits aktive Trainer von Kindern in den

Altersbereichen „Bambini“ bis E-Jugend. „Wir wollen theoretische und praktische Grundlagen für diese wichtige Arbeit an der Fußballbasis anbieten“, sagt LFV-Präsi-

dent Dr. Heiko Lex, der die Unterstützung des F.C. Hansa als Schulterchluss ansieht. Für die „Kogge“ ist das Projekt „ein weiterer wichtiger Baustein des Vereins, um den Fußball in unserem Land im wahrsten Sinne des Wortes von Kindesbeinen an nachhaltig zu entwickeln.“

Weitere Informationen zur Kooperation:
www.lfvm-v.de/s/n/alle-luetten-zu-mir

LFV-Präsident Dr. Heiko Lex (r.) und Michael Meier (l.) präsentieren zum Start der Kooperation die Teilnehmershirts für die Absolventen des Kindertrainerzertifikats.
Foto: F.C. Hansa Rostock



www.lfvm-v.de





Das freundliche Gesicht von Kay Butzlaff sagt alles über den Spielverlauf. Foto: Carsten Fischmann

Trainer auf drei Hochzeiten

Der Neubrandenburger Kay Butzlaff leistet erfolgreiche Handball-Nachwuchsarbeit

In seinem Verein ist er verantwortlich für alle Leistungskader und trainiert die drei Mannschaften in der weiblichen Jugend B und C. Im Bezirkshandballverband (BHV) Ost ist es der Jahrgang 2010 und im Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) aktuell der Jahrgang 2009 jeweils weiblich, nachdem ihm mit der Landesauswahl 2007 beim Deutschlandcup Anfang des Jahres ein hervorragender dritter Platz gelungen ist. Volles Programm auf drei Hochzeiten zugleich: Kay Butzlaff ist verantwortlicher Nachwuchstrainer beim SV Fortuna 50 Neubrandenburg sowie Verbandsnachwuchstrainer Ost und Landesauswahltrainer. Mit dem Handball begann der gebürtige Neubrandenburger 1998 durch seine Mutter, wie er sagt. Sie spielte aktiv in Neustrelitz und der Vier-Tore-Stadt, so dass er oft mit in der Sporthalle gew-

sen sei. Er habe dann nacheinander die Nachwuchsmannschaften bei Fortuna bis zu den Männern durchlaufen. „Vorzugsweise als Linksaußen“, so Butzlaff, heute 36 Jahre alt, 1,87 Meter groß und verheiratet. Schon seit dem 14. Lebensjahr agierte er gleichzeitig als Schiedsrichter, schaffte es in den sechs Jahren mit Tim Bracklow bis zur damaligen Regionalliga. Nach dessen Abschied in Richtung Schleswig-Holstein wurde Udo Levold sein Schiri-Partner. Als sich Verletzungen häuften, hörte er als Spieler auf und wurde 2006 Übungsleiter. „Mir fehlte zwar gewisse Erfahrung, doch ich wollte gern was im Handball machen und bekam zuerst die männliche Jugend E und D. Das hat viel Spaß gemacht. In dem Alter sieht man viel schneller die Entwicklung und auch Erfolge“, erklärt Kay Butzlaff. 2016 sei er Co-Trainer von Udo Levold für die männ-

liche und weibliche Jugend B geworden. Diesen beerbte er schon zwei Jahre später als verantwortlicher Nachwuchstrainer des Vereins, nachdem Levold nach Stralsund gewechselt war, wo dieser weiter erfolgreich arbeitet.

Seinen Trainerjob macht Kay Butzlaff mit Freude und Einsatz. „Und er ist klar strukturiert in seiner Arbeit“, bescheinigt HVMV-Geschäftsführer Jörg Dombdera, der ihn lange kennt. Butzlaff selbst: „Ich habe viel von Dago Leukefeld gelernt. Er hat mir immer geholfen, ich bin ihm sehr dankbar.“ Der frühere Frauen-Nationaltrainer, der auch in der 1. und 2. Bundesliga tätig war, sei „ein Glücksfall für den Verein und für mich, dass ich ihn als Mentor bekam“, meint der 36-jährige Neubrandenburger.

Für ihn persönlich habe es in den letzten Jahren sehr viele schöne Erlebnisse gegeben, die sich einprägen, so Butzlaff. Landesmeister 2014 mit der männlichen E-Jugend, Landes- und Nordostdeutscher Meister sowie dritter Platz im Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ 2022 mit der weiblichen Jugend C (Jahrgänge 2007/2008). Und dann ist da noch der großartige wie überraschende Bronzerang der Landesauswahl 2007 weiblich beim Deutschlandcup in diesem Jahr, die beste Platzierung für den HVMV seit 18 Jahren. Die Mannschaft sei als Team aufgetreten, dies habe den Ausschlag gegeben, sagt Butzlaff. Und genau darin sehe er die größte Herausforderung als Landesauswahltrainer – die berufenen Kader, die mit einer fundierten Ausbildung, aber auch mal mit einer anderen Spielphilosophie aus mehreren Vereinen kämen, zu einer Einheit zu formen, etwa so, wie kleine Bausteine zum Großen zusammenzufügen. Spiele würden vor allem über das Team entschieden, ist Butzlaff überzeugt.

Rüdiger Rump

Nachwuchsstern

Der HC Empor Rostock gehört zu den 27 Proficlubs, die von der Handball-Bundesliga GmbH für ihre hochwertige Nachwuchsarbeit ausgezeichnet werden. Elf Clubs erhalten das Jugendzertifikat 2023 sogar mit Stern für herausragende Qualität in dem Bereich, acht aus der 1. Bundesliga und drei aus der 2. Bundesliga. Auch hier ist der HC Empor dabei. Insgesamt befinden sich die Rostocker in bester Gesellschaft unter anderem mit den Füchsen Berlin, SC Magdeburg, DHfK Leipzig, THW Kiel und SG Flensburg-Handewitt.



Das 2007 ins Leben gerufene Gütesiegel soll die qualitative und kontinuierliche Fort- und Weiterentwicklung von Talenten in den Profivereinen sichern helfen, damit sich junge Handballer zu Spitzen- und bestenfalls Nationalspielern entwickeln können. Die Bedingungen für das Liga übergreifende Jugendzertifikat

für HC Empor

wurden in enger Zusammenarbeit mit den Clubs entwickelt, die sich einstimmig für ein anspruchsvolles Vergabeverfahren aussprachen. Kriterien sind z. B. ausgereifte Betreuungs- und Ausbildungskonzepte, Qualität des Trainerstabes sowie von Team und Training.



Deutsche Meisterschaften U18

Julius Kitagawa ist Deutscher Meister, Finn Schulz gewinnt Bronze



Siegerehrung DEM U18 bis 46 kg, Foto: Klaus Martin

Am ersten Kampftag der Deutschen Einzelmeisterschaft der AK U18 in Leipzig ging die männliche Jugend auf Medaillenjagd. Mit dabei vier Wettkämpfer aus unserem Landesverband, von denen zwei Athleten, Julius Kitagawa vom Verein Asia Sport und Finn Schulz vom SV Blau-Weiß Jarmen, Edelmetall erkämpfen konnten. Julius startete im Limit bis 46 kg, erreichte nach zwei Siegen als Poolsieger die Finalrunde und sicherte sich mit einem Sieg über Sergej Scherer aus Leverkusen die Teilnahme am Endkampf um die Goldmedaille. Auch in dieser Begegnung blieb der gut eingestellte Julius seiner Linie treu und besiegte seinen Widersacher Minh Quan Chu aus Wiesbaden.

Finn Schulz startete in der Gewichtsklasse über 90 kg und fightete nach zwei gewonnenen Auseinandersetzungen als Poolsieger um den Einzug in das Finale. In diesem Kampf fand Finn seinen Bezwin-ger und hatte somit „nur“ noch die Möglichkeit, das kleine Finale um die Bronzemedaille zu bestreiten. Diese Chance auf einen Podest-platz ließ sich Finn aber nicht nehmen. Nach gut zwei Minuten besiegte er seinen Gegner mit Ippon und sicherte sich so die Bronzemedaille. Mit diesem Ergebnis feiert der Schützling von Marko Lüdemann seinen bisher größten Erfolg. Herzliche Glückwünsche an unsere Medaillengewinner.

Ralf Wilke

Jessie Lüdemann siegt und Zyna Schreiber erkämpft Bronze

Am zweiten Tag der Deutschen Einzelmeisterschaft U18 fighteten die weiblichen Judoka um die Podestplätze der diesjährigen Titelkämpfe. Dabei gingen in der Gewichtsklasse bis 78 kg gleich zwei mitfavorisierte Kämpferinnen aus MV, Jessie Lüdemann vom SV Blau-Weiß Jarmen und Zyna Schreiber vom PSV Schwerin, auf die Tatami.

Beide setzten sich in den Vorkämpfen souverän durch und wurden folgerichtig Poolsieger, bevor sie aufeinandertrafen. Diese Auseinandersetzung, bei der es um den Einzug in das Finale ging, konnte Jessie Lüdemann für sich entscheiden. Im anschließenden Kampf sicherte sich Jessie mit einem Sieg die Goldmedaille und wurde Deutsche Meisterin. Zyna Schreiber ließ im sogenannten kleinen Finale nichts anbrennen und erkämpfte letztendlich die Bronzemedaille.

Für Leonie Knuth (SV Blau-Weiß Jarmen), die im Schwergewicht eine Medaille anstrebte, gab es leider kein Edelmetall. Sie musste nach einem guten Wettkampf mit einem undankbaren 5. Platz vorliebnehmen.

Herzlichen Glückwunsch

Ralf Wilke



Siegerehrung DEM U18 bis 78 kg, Foto: Klaus Martin





Foto: F. Benischke

Tolle Stimmung bei den LHM der Jüngsten

Einen Tag nach den „Großen“ gingen die jüngsten Athleten bei ihren Landestitelkämpfen im Neubrandenburger Jahnsportforum an den Start. Der SC Neubrandenburg als Ausrichter sowie der LVMV konnten sich über große Starterfelder mit teilweise über 50 Startern in einer Altersklasse freuen. Die Mädchen und Jungen kämpften im Mehrkampf um Medaillen und sehr gute Leistungen. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer Mix-Staffel über 6 x 100 Meter, die gleich zu Beginn für eine tolle Stimmung in der Halle sorgte.

T. Belger/R. Ploen

Vier Medaillen für den LVMV-Nachwuchs



Fotos: KJ Peters

Viel Freude bereitete der Auftritt unserer Athleten bei den Deutschen U20-Hallenmeisterschaften in Dortmund. Klasseleistungen, einige neue Bestleistungen und beeindruckender Spirit sorgten für vier Medaillen und weitere sieben Finalplatzierungen. Gold gewann Eliza Ziem (SC Neubrandenburg) über 800 Meter der Männlichen Jugend U20. Den zweiten Titel für MV holte Johanna Martin (1. LAV Rostock) über 400 Meter der Weiblichen Jugend U20 in neuer Bestzeit von 55,00 Sekunden. Silber errangen Owe Fischer-Breiholz (Schweriner SC) über 400 Meter der Männlichen Jugend A und Lia Flotow (1. LAV Rostock) über 60 Meter Hürden in neuer U20-Landesrekordzeit von 8,40 Sekunden. Die Ränge fünf, sechs und acht gingen im Weitsprung der Weiblichen Jugend U20 an die Neubrandenburgerinnen Ciara Niemann, Hilke Thamke und Vivien Ernst. Ihr Teamkamerad Edmond Edoh erkämpfte sich im Dreisprung der Männlichen U20 den siebten Platz. Noch zur U18 zählend, lief Johanna Ewert (Schweriner SC) ein sehr gutes Rennen und wird in neuer Bestzeit von 10:11,57 Minuten Achte. Den Abschluss bildeten die Staffelentscheidungen über 4 x 200 Meter. Der SC Neubrandenburg verpasste als Vierter mit B. Gebhardt, E. Edoh, M. Stenzel und E. Ziem in 1:29,77 Minuten nur hauchdünn eine Medaille bei den Jungen. Bei den Mädchen kamen die Vier-Tore-Städterinnen in der Besetzung C. Niemann, H. Thamke, K. Opitz und L. Führer auf Rang sechs.

R. Ploen

Norddeutsche Hallenmeisterschaften in Neubrandenburg

Der Tenor im Jahnsportforum Neubrandenburg war einhellig: Die Titelkämpfe, vom LSB-Präsidenten A. Bluhm eröffnet, waren ein Leichtathletik-Fest! Über 400 Athleten aus sieben Bundesländern gingen an den Start. Dem SC Neubrandenburg, dem LVMV-Orga-Team sowie Kampfrichtern und Helfern ist herzlich zu danken! Die Athleten dankten es mit Klasseleistungen. Neben den schon genannten Resultaten sind drei neue Rekorde im Jahnsportforum herauszustreichen: Skadi Schier (SCC Berlin) sprintete über 400 Meter eine neue deutsche Jahresbestzeit mit 53,21 Sekunden und blieb damit über eine Sekunde unter der alten Bestmarke. Jeweils eine Hundertstel schneller waren die beiden Männer: Im 60-Meter-Finale beeindruckte der Peruaner Harlyn Anyel Perez Acosta (TSV St. Peter-Ording) mit exzellenten 6,64 Sekunden. Manuel Mordi (Hamburger SV) überquerte über 60 Meter Hürden in 7,83 Sekunden die Ziellinie. Auch in der U20-Klasse nutzten die Talente die ausgezeichneten Bedingungen in der Vier-Tore-Stadt zu weiteren hervorragenden Leistungen.

R. Ploen



Foto: F. Benischke

Vereinspreis 2022 an den Wittenburg SV

Im Rahmen der Landeshallenmeisterschaften U12/ U10 wurde dem Leichtathletik-Team des Wittenburger SV der Vereinspreis des LVMV 2022 überreicht! Der Landesverband würdigt damit die ausgezeichnete Vereinsarbeit und -entwicklung insbesondere während und nach der Corona-Pandemie. Auch das Implementieren der Kinder-Leichtathletik, das



Foto: F. Benischke

wesentlich dazu beitrug, viele neue Mädchen und Jungen für die Sportart zu begeistern. Die Anzahl der Mitglieder stieg in den letzten Jahren rasant, so dass derzeit die Aufnahmekapazität erreicht wurde. Darüber hinaus qualifizierten sich Übungsleiter weiter und nahmen im vergangenen Jahr an der Trainer C-Ausbildung des LVMV teil. Beachtenswert ist auch die Verantwortungsübergabe an Juniortrainer sowie die Bildung eines Jugendteams in der Abteilung. Nicht zuletzt widerspiegelt sich dieses Teamwork auch in den Erfolgen im Nachwuchsbereich. Die Arbeit der Abteilung ist ein tolles Beispiel des großartigen ehrenamtlichen Engagements in unseren rund 80 Vereinen. Wir gratulieren herzlich und sagen vielen Dank!

R. Ploen

Die pferdesportlichen Asse in 2023

Der Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. fördert den leistungssportlichen Pferdesportnachwuchs und beruft die talentiertesten Sportler mit der höchsten Erfolgsperspektive in den Landeskader.

Diesen talentierten und engagierten Sportlern gehört unsere Anerkennung, denn sie beweisen Nervenstärke, Mut und Leidenschaft, egal ob im Dressur-

viereck, auf dem Springplatz, auf der Vielseitigkeitsstrecke, auf dem Fahrplatz oder auf dem Longierzirkel.

Die Kaderreiter sind der Stolz und die Freude der Eltern, Heimtrainer, Disziplintrainer und des Pferdesportverbandes. Die Ernennung in ihn sind das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit und Entbehrungen, die von all jenen erbracht wurden, die sie auf ihrem Weg unterstützt haben. Von den ersten Reitstunden über unzählige Trainingseinheiten bis hin zu nationalen und internationalen Turnieren haben sie sich kontinuierlich weiterentwickelt, um die Spitze ihres Sports zu erreichen. Diese sportlichen Asse sind vor allem auch Vorbilder für die nachfolgenden Generationen. Sie inspirieren junge Athleten, ihre eigenen Ziele zu verfolgen – zu glauben, dass alles möglich ist, wenn man hart arbeitet und kontinuierlich dranbleibt. Das beweisen André Thieme (Olympischer Springkader), Malin Hansen-Hotopp (Olympischer Vielseitigkeitskader) und Alina Roß (Mitglied im Championskader der Einzelvoltigierer).

In diesem Jahr setzt sich unser Landeskader aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dressurkader: Lana Külper, Carolina Romanowski, Letizia Brandt, Svea Groß, Antonia Elisa Kurp, Caroline Lass, Lily Nele Schrenk, Julia-Charlotte Neumann

Springkader: Alina Maack, Emma Wiktor, Linea Makowei, Hendrik Greve, Paula Nagel, Frieda Pawandenat, Tessa Leni Thillmann, Mira Leinert, Lilli Plath

Vielseitigkeitskader: Helene Bürenheide, Emelie Bürenheide, Emely Range, Lara Malzkorn, Nele Wunderberg, Jona Denkwitz, Max Johann Horn

Voltigierkader: Lina Ulrich, Hanna Elida Schultz, Amari Santamaria Díaz, Maria Stückmann, Elisa Moeller-Eilmann, Juniorteam Rostock (Maria Stückmann, Elisa Koch, Antonia Rüth, Isabell Wübbel, Margarete Rose, Emma Bröcker, Eva Warzcak)

Fahrkader: Marvin Schildt, Michele Johanna Schildt, Nele Huse

Für ihre gesetzten Ziele drücken wir Ihnen allen mit ihrem Sportpartner – den Pferden – alle Hufe und Daumen. Sie sind die Botschafter des Reitsports und tragen dazu bei, das Ansehen und die Wahrnehmung des Pferdesports zu steigern.

Vielseitigkeitskader



Voltigierkader



Fotos: privat

Dressurkader



Springkader



Fahrkader





Anton Schneider (blau) auf dem Weg zum Titel Norddeutscher Meister

Albert Lawrenz (rechts)



Erster Schritt in Richtung U17 Europa-meisterschaft 2023 ist gemacht

Unter den Augen des Bundestrainers Maik Bullmann fand in Frankfurt/Oder das DRB-Sichtungsturnier des deutschen U17-Kaders statt. Für die beiden Stralsunder amtierenden deutschen Meister **Albert Lawrenz** und **Anton Schneider** die erste große Bewährungsprobe des Jahres. Albert Lawrenz startete in der Gewichtsklasse bis 51 kg und beherrschte die nationale Konkurrenz, ohne einen Punkt abzugeben. Er siegte in fünf Kämpfen

vorzeitig mit Technischer Überlegenheit. Das war ein großer Schritt, erneut ins Nationaltrikot zu schlüpfen. Anton Schneider hat noch ein paar Hausaufgaben aufbekommen. Nach siegreicher Vorrunde in der Klasse bis 55 kg verlor er etwas unerwartet sein Finale gegen einen starken Kadetten aus NRW und trat mit Silber die Heimreise an. Trainer und Athlet schienen dennoch optimistisch, was die Mission EM angeht. Das dritte U17-Talent **Ole Sterning**,

Deutscher Vizemeister, konnte aufgrund eines Bänderrisses an diesem Turnier leider noch nicht teilnehmen. Er wurde erst vor ca. einer Woche operiert. Aber auch hier sind die Trainer guter Hoffnung, dass er bis zu den Saisonhöhepunkten, Deutsche Meisterschaft und Europameisterschaft, wieder topfit ist.

E. Wallmuth

Ehrung bei der Sportlerehrung des Landes 2022



Am 25. Februar hatte der Landessportbund M-V gemeinsam mit der Ministerpräsidentin des Landes Manuela Schwesig und der Sportministerin Stefanie Drese zur Sportlerehrung 2022 und Sportgala 2023 ins Van der Valk Resort Linstow eingeladen. Auch Ringer wurden an diesem Tag für ihre internationalen Erfolge geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

*v.l.n.r. LSB-Präsident
Andreas Bluhm,
Siegfried Jazlowski (Trainer),
Stefan Pentschew,
Dirk Stastny und
Staatssekretär
Wolfgang Schmülling.
Foto: LSB M-V/
Bongarts*

100

Ein Jahrhundertleben

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag an Walter Benthin



sitzend v.l.n.r. Agathe Wöhler, Walter Benthin, stehend v.l.n.r. Hanni Wichert, Ingrid Schafanski, Gerd Hamm, Hella Oswald, Lutz Kidawa, Wolf-Peter Oswald

Am 28. Januar 2023 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag unseres LSV Ehrenmitgliedes Walter Benthin – was für ein Ereignis. Der gebürtige Ratzeburger lud Familie, Freunde, Weggefährten und Schützenkameraden in das Schützenhaus der Gilde zu Ratzeburg ein. Alleine die Familienangehörigen machten einen großen Teil der Gäste aus. Immerhin 4 Kinder, 13 Enkel und 18 Urenkel umfasst die Nachkommenschaft des Jubilars. Zudem erschienen Vertreter der Stadt Ratzeburg mit ihrem Bürgermeister Eckhard Graf, der evangelischen Kirche in Ratzeburg, vieler befreundeter Schützenvereine, des Kreisschützenverbandes Herzogtum Lauenburg mit ihrem Vorsitzenden Lars Rothfuß und des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern mit dem Präsidenten Gerd Hamm, dem Geschäftsführer Jörn Schmöker sowie den LSV M-V Ehrenmitgliedern Gunnar Klein und Gerhard Quast.

Walter Benthin hat ein besonderes Verhältnis zur mecklenburgischen und pommerschen Region. Seine beiden Schwestern ließen sich bereits in den 30iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Mecklenburg Strelitz in Hohen Zieritz nieder. Nach der Niederlage des Deutschen Reiches und der Kapitulation der Wehrmacht 1945 und der anschließenden Besetzung und Aufteilung Deutschlands durch die alliierten Siegermächte durchlitten viele deutsche Familien für die kommenden Jahrzehnte die Teilung ihres Heimatlandes. So auch die Familie Benthin und trotz der widrigen Verhältnisse im geteilten Deutschland ließ Walter Benthin den Kontakt zu seinen Schwestern in Mecklenburg nie abreißen und besuchte diese so oft es ging. Nach der Maueröffnung 1989 war er bereits im Rentenalter und hätte allen Grund für einen geruhsamen Lebensabend gehabt. Das wäre aber nicht Walter Benthin gewesen. Er machte sich als Steuerberater selbstständig und unterstützte in seinem geliebten und gelebten Ehrenamt im Schützenwesen die neu entste-

henden Schützenvereine in Mecklenburg-Vorpommern mit Rat und Tat. Und dies tut er nach wie vor bis heute mit inzwischen 100 Jahren. Die Anwesenheit von Vertretern der Schützenvereine aus Gadebusch, Schönberg und Wittenförden zeigt die Dankbarkeit und tiefe Verbundenheit zu Walter Benthin für seine Arbeit nach der politischen Wende in den 90er Jahren. Und so würdigte der Präsident des Landesschützenverbandes M-V Gerd Hamm in seiner Rede vor den Festgästen das Ehrenmitglied des Verbandes Walter Benthin mit sehr persönlichen, herzlichen und warmen Worten



Übergabe der Ehrennadel des Präsidenten

und bedankte sich für seine jahrzehntelange Beratung und Unterstützung beim Aufbau der Schützenvereine und der Wiederbelebung des Schützenwesens in MV. Als Dank und Anerkennung zeichnete Präsident Hamm Walter Benthin mit der Ehrennadel des Präsidenten des LSV M-V aus. Diese Auszeichnung wurde erstmals vom Präsidenten vergeben. Wünschen wir Walter Benthin und seiner Lebensgefährtin Agathe Wöhler, die nur wenige Wochen vor Walter Benthin ihr 100 Lebensjahr vollendete, noch viele schöne und glückliche Momente im Kreise ihrer Familien sowie die eine oder andere Begegnung mit den Schützenkameraden.

LSV M-V (Text und Fotos)



Wir trauern um unseren Geschäftsführer Bernd Jüttner

[18.05.1949 – 05.02.2023]

Nach einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus verstarb am 5. Februar 2023 doch für alle Tischtennis Sportler unerwartet und plötzlich der Geschäftsführer des TTVMV, Bernd Jüttner.

Sein Leben war dem Tischtennis-Sport gewidmet. Schon als langjähriger Vorsitzender des BFA Tischtennis im Bezirk Schwerin, 1976 bis 1990 war Bernd Jüttner umfassend für unseren Sport ehrenamtlich tätig.

1990 wurde Bernd Jüttner zum Vizepräsidenten des TTVMV gewählt. Diese ehrenamtliche Funktion

bekleidete er bis 1996. Anschließend arbeitete er weiter im Vorstand des TTVMV.

Seit 2002 ist er als Geschäftsführer des TTVMV für uns aktiv gewesen und hat an zahlreichen Erfolgen intensiv mitgewirkt. Als Vorsitzender des Kreisfachverbandes Tischtennis und als Vorsitzender der Kommission Ehrungen und Auszeichnungen hat er ehrenamtlich viele Aktivitäten für unseren Sport entwickelt und umgesetzt.

Der TTVMV mit allen seinen Vereinen wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und ihn nie vergessen.



f. weckbach

Dr. Georg Weckbach
Präsident TTVMV

R. Wiencke

Roswitha Wiencke
Vizepräsidentin TTVMV

Tischtennis Landeseinzelmeisterschaften der Damen und Herren in M-V

Bei den 32. TT-Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Schwerin (Sporthalle Friesenstr.) traten 22 Damen und 48 Herren an. Nach 2jähriger Corona-Pause gab es endlich wieder den Kampf um die 5 Titel bei den Damen und Herren.

Vom Präsidenten des TTVMV Dr. Georg Weckbach wurde die Teilnahme bei den Damen – zahlreiche Spitzenspielerinnen fehlten – jedoch auch kritisch gesehen. Erfolgreichste Teilnehmerin wurde Melanie Plötz mit zwei Titeln und einer Silber-Medaille. Auch Julia Koch gewann zwei Gold-Medaillen. Bei den Herren sicherte sich Marvin Dietz (alle Rostock Süd) den Einzel-Titel und zwei Silber-Medaillen. Til Puhlmann (Rostock Süd) brachte es auf je einmal Gold und Silber. Sven Stürmer (1. TTC Greifswald) holte sich einen Titel und gewann eine Silber-Medaille. Matthias Kindt (Rühn) gewann einen Meistertitel.

Erfolgreichster Verein der Landesmeisterschaften wurde trotz des Fehlens mehrerer Spitzenspielerinnen der TSV Rostock Süd mit vier Titeln und drei zweiten Plätzen.



Antje Audörsch, Mecklenburger Stiere Schwerin



Nevio Wendland, SC Parchim

Nach der zweijährigen Pause waren es sehr gelungene Meisterschaften. Besonderer Dank gilt den Schweriner Organisatoren sowie der Turnierleitung für den reibungslosen Ablauf.

Ergebnisse:
www.ttvmv.de



Bartschat

www.ttvmv.de



FIT leben in MV

Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Kommune



Am 02. März 2023 folgten über 30 Interessierte der Einladung des Landesturnverbandes M-V e.V. zur Auftaktveranstaltung in Rostock in die Volkshochschule

Nach der Begrüßung vom Hausherrn der VHS, Herrn Czimczik, Eröffnung durch den Präsidenten des LTV MV, Dr. Christian Frenzel, folgte ein thematischer Impuls durch Herrn M. Auth, Bereichsleiter Gesundheitsmanagement der AOK Nordost. Kristin Meyer, AuF-Beraterin und Projektleitung in MV, stellte das bis 2025 angelegte Projekt des GKV-Bündnisses vor. Im Anschluss gab es einen regen Austausch, Fragen wurden geklärt, Impulse aufgenommen.

Was wissen wir?

Menschen höheren Alters repräsentieren einen erheblichen Anteil unsere Gesellschaft in MV. Bewegung sollte auch im Alter zum Alltag gehören! Körperliche Aktivität spielt auch im höheren Alter eine ganz entscheidende Rolle und hat einen hohen Einfluss auf die Gesundheit.

Was ist das Ziel des Projekts?

Das vom GKV-Bündnis für Gesundheit geförderte Projekt AuF leben zielt auf die Verbesserung der Bewegungsverhält-

nisse sowie die Steigerung der körperlichen Aktivität inaktiver, älterer Menschen (≥ 60 Jahre) in der Kommune ab. Ihr Wohnumfeld soll so gestaltet werden, dass sie sich regelmäßig, selbstständig und gerne bewegen! Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist die enge Zusammenarbeit mit relevanten, kommunalen Akteuren. Das Netzwerk „AuF leben“ soll dazu beitragen, ältere Menschen bestmöglich zu erreichen und die Ziele langfristig zu verfolgen und nachhaltig umzusetzen.

Wie erfolgt die Umsetzung?

Um dies zu erreichen, werden Turn- und Sportvereine mit ihren Kommunen zusammengeführt und gemeinsam – als Tandem – verfolgen sie das Ziel, ihre Kommune gesundheitsfördernd für ältere Menschen zu gestalten, niedrigschwellig, lebensweltnah und genau an die Bedürfnisse der Zielgruppe vor Ort angepasst!

Der Auftakt der Veranstaltung war ein klares „Ja“ derer, die der Einladung aus verschiedenen Bereichen der Kommunalvertretung, Bürgerschaft, Seniorenvertretung, Selbsthilfe und Sportvereinen gefolgt sind. Nun heißt es, in die aktive Phase zu gehen und Tandems, die sich aus einer Kommune und einem örtlichen Sportverein zusammenfinden, einen „gemeinsamen Weg“ zu gehen. Die Kommune und ein lokaler Turn- und Sportverein bilden die Basis des Netzwerks und entwickeln gemeinsam als Tandem eine Strategie, wie sie ihre Kommune für ältere Menschen gesundheitsfördernd gestalten können.

Klarer Appell an die Mitgliedsvereine und Kommunalvertreter: „Nutzen Sie diese Chance und leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung in Ihrer Kommune!“

Ansprechpartnerin bei Fragen, Informationen und Interesse:

Kristin Meyer: Telefon 0381 400 77 55, kristin.meyer@turnen-mv.de, auf der Internetseite www.dtb.de/aufleben oder www.turnen-mv.de

Kristin Meyer



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

EINFACH MAL NEU WAGEN!

DIE **AUTO-FLAT** FÜR
DEUTSCHLAND



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone
und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring
0234 - 95 128 0 | info@ichbindeinauto.de



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Kooperationspartner seit 2004



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.